

“Wer sind die Gläubigen? (Teil 1)“  
Übersetzung der Freitagspredigt vom 06.09.2024

Im Namen Allahs und gelobt sei Allah, der Herr der Welten. Wir bezeugen, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass nichts und niemand außer Ihm der Anbetung würdig ist, und wir bezeugen, dass Mohammad sein Diener und Gesandter ist, mögen Allahs Heil und Segen mit ihm, mit seiner Familie und seinen Gefährten sein, und mit all jenen, die sein Vorbild folgen.

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

In Surat Al-Mu'aminun sagt der Barmherzige sinngemäß: (“Den Gläubigen wird es ja wohl ergehen, // denjenigen, die in ihrem Gebet demütig sind, // und denjenigen, die sich von unbedachter Rede abwenden, // und denjenigen, die die (Zahlung der) Abgabe anwenden, // und denjenigen, die ihre Scham hüten, // außer gegenüber ihren Gattinnen oder was ihre rechte Hand (an Sklavinnen) besitzt, denn sie sind (hierin) nicht zu tadeln, // – wer aber darüber hinaus (etwas) begehrt, das sind die Übertreter –, // und denjenigen, die auf die ihnen anvertrauten Güter und ihre Verpflichtung achtgeben, // und denjenigen, die ihre Gebete einhalten. // Das sind die Erben, // die das Paradies erben werden; ewig werden sie darin bleiben.”)\*(Sura 23 – “Die Gläubigen“ - Vers 1-11).

Den Gläubigen wird es wohl ergehen im Sinne vom sie werden die Gewinner sein. Der Glaube eines Menschen ist nicht immer gleich, sondern wird mal mehr mal weniger, je nach dem, ob man viele gute bzw. weniger gute oder gar schlechte Taten begeht. In Surat Al-Fath sagt der Herr sinngemäß (“Er ist es, der die innere Ruhe in die Herzen der Gläubigen herabgesandt hat, damit sie in ihrem Glauben noch an Glauben zunehmen.”)(Sura 48 - “Der Sieg“ - Vers 4). Der Glaube kann also zu- oder abnehmen.

Der Glaube wird mehr, wenn der Mensch eine gute Tat im Sinne Allahs vollbringt und wünscht sich dabei nichts anders außer dass Allah ihm dieses Werk abnimmt und ihm gnädig ist. Der Glaube wird aber auch weniger, wenn ein Mensch die guten Taten und Werke einfach ignoriert und beiseite lässt.

In Surat At-Tauba sagt der Herr sinngemäß (“Wenn eine Sūra (als Offenbarung) herabgesandt wird, dann gibt es unter ihnen manche, die sagen: „Wem von euch hat dies(e Sūra) seinen Glauben vermehrt?“ Was nun diejenigen angeht, die glauben, so hat sie ihren Glauben vermehrt, und sie freuen sich über die frohe Botschaft.”)(Sura 9 - “Die Reue“ - Vers 124). In Surat Al-Anfal hat der Barmherzige ebenfalls fünf Eigenschaften der wahren Gläubigen erwähnt, die wir schon mal ausführlich besprochen hatten.\*\*

Der Herr sagte zu erst, (“Den Gläubigen wird es ja wohl ergehen“), dann hat Er anschließend angefangen, uns zu erklären, wer die Gläubigen sind, und sagte als Erstes, (“denjenigen, die in ihrem Gebet demütig sind“). Demut beim Beten ist eine der Hauptcharaktereigenschaften der wahren Gläubigen und hier ist sie Eigenschaft Nummer Eins.

Wenn der Mensch vor dem Mächtigen und Erhabenen Allah steht, dann muss er sich die Erhabenheit und die Macht Allah vergegenwärtigen. Ihm muss es komplett bewusst sein, dass er vor seinem Schöpfer steht und dass er mit seinem Gebet den Herrn anspricht, anbetet und bittet. Wenn man vor seinem Herrn steht ist das nicht irgend ein Stand aus dem Alltag, man steht vor Allah und nichts und niemand steht dazwischen. In diesem Stand muss man all seine Sinne in seinem Gebet mitbringen und sich total unter Kontrolle haben. Man muss aufpassen, dass sein Gebet nicht vom Teufel verdorben wird und es ist dabei nicht wichtig, dass man weint oder dass einem die Augen tränen, wichtig ist viel mehr, dass man mit dem ganzen Herzen dabei ist.

Einer der Gelehrten, die den erhabenen Allah fürchten, hat mal sinngemäß gesagt, “für denjenigen, der absichtlich wissen möchte, wer in seiner Reihe rechts und links von ihm betet, zählt das Gebet nicht“. Auch ohne zu sagen, dass das Gebet von so einem ungültig ist, gibt uns das viel zu denken, wenn wir die Leute betrachten, die Allah gekannt und gefürchtet haben, die auch gewusst haben, was Demut beim Beten bedeutet.

Omar bin Al-Chattab, möge Allahs Wohlwollen mit ihm sein, hat einen Mann in der Moschee angetroffen, der während des Gebets an seinem Bart rumgespielt hatte. Er schlug ihn auf die Hand und sagte ihm: "Wenn dein Herz demütig wäre, wären deine Organe auch demütig gewesen". Andere Gefährten des Propheten (SAas)\*\*\* sind beim Beten ohnmächtig geworden, speziell beim Morgengebet, weil sie voller Demut gebetet haben, viel geweint haben und Allah mit allen Sinnen gefürchtet haben.

Bei der zweiten Eigenschaft der Gläubigen sagte der Herr (" und denjenigen, die sich von unbedachter Rede abwenden"). Unter unbedachter Rede fallen das Geschwätz, der Unfug, der Unsinn, der Klatsch und der Tratsch. Reden und Quatschen ohne Sinn und Ziel und reden um nur zu reden. Für die wahren Gläubigen gilt es, sich vom so etwas abzuwenden und aufzupassen, dass sie in so einer sinnlosen Gerede nicht hinein gezogen werden.

Unser Prophet (SAas) hat uns in einem Hadith, den wir alle kennen, dazu sinngemäß gesagt, ("wer an Allah und den jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sagen oder schweigen"). Wenn man etwas sagt, dann sagt man Gutes, Schönes, Sinnvolles, Relevantes. Das ausgesprochene Wort ist wie eine Pflanze, die gedeiht, und da soll man schöne und gute Pflanzen in die Erde setzen, keine üble oder sinnlose, die dazu führen könnten, dass sich Zwietracht, Streit und böartige Ausdrücke unter den Gläubigen verbreiten und den Verursacher in die Hölle hinein ziehen, möge Allah uns bewahren.

In Surat Al-Ahzab befiehlt uns der Herr und sagt sinngemäß ("O die ihr glaubt, fürchtet Allah und sagt treffende Worte, // so läßt Er eure Werke als gut gelten und vergibt euch eure Sünden.")(Sura 33 - "Die Gruppierungen" - Vers 70-71). Treffende Worte, auf Arabisch "Qaulan sadiedan" und "sadied" bedeutet außer treffend auch richtig, besonnen, sinnvoll und vernünftig. Dann schließt der Herr den Vers damit ab, in dem Er sagt, ("Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, der wird ja einen großartigen Gewinn davon tragen."). Und Allah weiß es am Besten, und nächste Woche geht es mit dem Thema Insha'a Allah weiter.

Möge Allah uns zu denen zählen, die das Wort hören, und das Beste davon befolgen, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien,

Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi wa Barakatoh.

\*Alle Qura'an- und einige Hadith-Textübersetzungen sind sinngemäß wiedergegeben worden.

\*\* Surat Al-Anfal (Sura Nr. 8 - "Die Beute" - Vers 2-3): ("Die (wahren) Gläubigen sind ja diejenigen, deren Herzen sich vor Ehrfurcht regen, wenn Allahs gedacht wird, und die, wenn ihnen Seine Zeichen verlesen werden, es ihren Glauben mehrt, und die sich auf ihren Herrn verlassen, // die das Gebet verrichten und von dem, womit Wir sie versorgt haben, ausgeben."). Siehe dazu im Chutba-Archiv die Predigten "Die Eigenschaften der wahren Gläubigen Teil 1-5" (<https://www.masjid-hamza.de/archiv/>).

\*\*\*(SAas) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.